



# Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e. V.

## Kreisgruppe Bad Kreuznach

---

Presseerklärung der VVN-BdA, Kreis Bad Kreuznach zum 8. Mai 2019

**Am 8. Mai jährt sich zum 74. Mal der Jahrestag der Befreiung des Deutschen Volkes vom Faschismus. Die VVN-BdA wird aus diesem Anlaß am 8. Mai um 18:00 Uhr am Mahnmal für die in Bad Kreuznach umgekommenen KZ-Häftlinge auf dem städtischen Friedhof Blumen niederlegen und ihrer sowie aller Opfer von Krieg und Faschismus gedenken. Die Teilnehmer treffen sich um 17:50 Uhr am Haupteingang an der Mannheimer Straße.**

Die Mitglieder der VVN-BdA sehen sich gemeinsam mit allen Antifaschisten in der Pflicht des Schwures von Buchenwald, den die Häftlinge dort nach ihrer Selbstbefreiung am 11. April 1945 leisteten: “Wir stellen den Kampf erst ein, wenn auch der letzte Schuldige vor den Richtern der Völker steht. Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel. Das sind wir unseren gemordeten Kameraden und ihren Angehörigen schuldig”

Dass das leider nichts an Aktualität verloren hat, zeigt auch der für Samstag, den 11. Mai angekündigte Aufzug von braunen Geschichtsfälschern am Bretzenheimer Mahnmal. Wie schon bei früheren Aufzügen dort, sollen die deutschen Nazis und ihre Hintermänner von der Kriegsschuld und allen ihren Verbrechen rein gewaschen werden, sollen die Mörder und ihre Helfer als Opfer erscheinen. Opfer waren viele junge Soldaten, die in den Lagern litten, ohne persönliche Schuld auf sich geladen zu haben. Aber sie waren Opfer jener Verbrecher, die vom 30. Januar 1933 bis zum 8. Mai 1945 in Deutschland die Macht in Händen hielten, den Krieg und den Holocaust zu verantworten hatten, nicht derer, die Europa und Deutschland von der braunen Pest befreiten.

Besorgt schaut die VVN-BdA auf die bevorstehenden Wahlen zum Parlament der Europäischen Union. Rassistische und nationalistische Kräfte könnten gestärkt aus ihr hervorgehen. Wobei die Ursachen hierfür auch in der neoliberalen Wirtschaftspolitik der Union und ihrer Mitgliedsstaaten zu suchen sein, von der Agenda-Politik in Deutschland bis hin zur Austeritätspolitik in Griechenland. Wer die Rechten aufhalten wolle, dürfe sich nicht mit dem Schönreden der EU begnügen und damit bezüglich notwendiger Kritik diesen Kräften das Feld für deren Demagogie zu überlassen. Man müsse Antworten suchen, die keine Rückkehr zu alten Nationalstaaten bedeuten, sondern eine Neudefinition der Europäischen Union beinhalten. Dazu bedarf es nach Überzeugung der VVN-BdA auch des Bündnisses der Antifaschisten mit der Friedensbewegung, den Globalisierungskritikern und den Klimaschützern sowie den Gewerkschaften als wichtigste Vertretung der arbeitenden Menschen.

Die VVN-BdA fordert auf, am 26. Mai wählen zu gehen und rechten Kräften in der EU und bei den Kommunalwahlen eine Absage zu erteilen.

VVN-BdA Kreisgruppe Bad Kreuznacher

Klothilde Hinz  
Kreissprecherin  
Guldental